

Wir sind für Sie da ...

### Kontakt

MOVERE  
Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung e.V.  
Eschenallee 16  
59063 Hamm  
Telefon: (02381) 580 500  
E-Mail: [info@movere.de](mailto:info@movere.de)  
Internet: [www.movere.de](http://www.movere.de)

### Beratung, Anmeldung und Sprechzeiten:



### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Jennifer Levin, Bereichsleitung Psychomotorik  
Ines Holz, Ann-Katrin Röhling (Verwaltung)  
Gerne persönliche Beratung nach Terminvereinbarung.

### Der Vereinsvorstand

Erster Vorsitzender: Horst Göbel, Diplompädagoge  
stellv. Vorsitzende: Birgit Jarosch, Motopädin  
stellv. Vorsitzender: Detlef Panten, Diplompädagoge  
Geschäftsführer: Jonas Jarosch



Movere-Gebäude an der Eschenallee 16, 59063 Hamm

### Movere ist in folgenden Verbänden Mitglied:

- » Spitzenverband Der Paritätische
- » Deutsche Gesellschaft für Psychomotorik (DGfPM)
- » Träger der Elternschule Hamm e.V.
- » Landessportbund/BRSNW

Förderung  
durch die  
Stadt Hamm



Fotos: Folder-Innenseiten: Adobe Stock-Fotos (Näheres auf unserer Website im Impressum)

## Unsere Angebote

### Psychomotorische Förderung in Kleingruppen

In großen Teilen des Versorgungsgebietes sind bereits altersentsprechende Gruppen mit 6-8 Kindern eingerichtet, um möglichst viele ortsnahe Angebote zu ermöglichen. Die Förderstunden umfassen 60 Minuten und finden einmal wöchentlich statt.

### Graphomotorische Förderung

Hier handelt es sich um eine psychomotorisch orientierte Förderung in Kleingruppen zur Unterstützung des Schreiblernprozesses, der Wahrnehmung und der Konzentration (siehe gesonderter Folder).

### Prozessbegleitende Diagnostik

Um das Kind bestmöglich zu fördern und seinen Entwicklungsverlauf zu verfolgen, wird während der Förderung eine Beobachtungsdiagnostik durchgeführt, die mit den Eltern abgestimmt wird.

### Prozessbegleitende Elternarbeit

Förderung bzw. Therapie ist auf Veränderung ausgerichtet, die wir gemeinsam mit den Bezugspersonen initiieren und begleiten möchten. Dazu bieten wir die erforderlichen Elterngespräche nach Absprache an sowie Elternabende und Informationsveranstaltungen.

### Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Für eine optimale Förderung ist häufig eine intensive Zusammenarbeit der Personen erforderlich, die mit dem Kind zu tun haben: Eltern, Kindergärten / Schulen, Ärzt\*innen, Beratungsstellen, an der wir uns gerne beteiligen. Außerdem ist der Verein MOVERE Initiator und Koordinator verschiedener psychomotorischer Arbeitsgemeinschaften.

### Psychomotorik für Senior\*innen

Informieren Sie sich auf: [www.movere.de/senioren](http://www.movere.de/senioren)

## Der Verein Movere

### Das Besondere am Verein MOVERE

Alle pädagogisch-therapeutischen Fachkräfte des Vereins sind durch ihre Fachausbildung bzw. entsprechende Weiterbildungen für diese Aufgabe speziell qualifiziert. Auch der Vereinsvorstand wird gebildet aus anerkannten Expert\*innen, die über eine langjährige klinische Erfahrung in der psychomotorischen Diagnostik und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verfügen.

### Die Psychomotorik-Kita von Movere

Die motorische Entwicklung dominiert die ersten Lebensjahre und ist die Grundlage jeder Lernerfahrung. Unser Wissen um die elementare Bedeutung vielseitiger psychomotorischer Erfahrung in der frühkindlichen Bildung führte zu dem Entschluss, unsere Kita als Psychomotorik-Kita durch den dakp zertifizieren zu lassen. So bieten wir Kindern Raum und Zeit zum Bewegen und Spielen, „denn wenn man genügend spielt, so lange man klein ist – dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ (Astrid Lindgren)

### Finanzierung

Für die Teilnahme an unseren Angeboten sind Elternbeiträge erforderlich. Nähere Informationen hierzu sowie die Angebotszeiten und die Orte können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

### Helfen und Steuern sparen!

Für unsere Arbeit haben wir leider keine langfristigen Finanzierungszusagen! Wir sind daher dringend auf Spenden angewiesen, für die wir gerne steuerabzugsfähige Belege ausstellen. Vielleicht können Sie Menschen auf unseren Verein aufmerksam machen, die gerne für einen guten Zweck spenden möchten oder Einnahmen aus Ereignissen wie z. B. runder Geburtstag, Schul- oder Straßenfest an uns weiterleiten würden.

Herzlichen Dank dafür!

### Spendenkonto bei der Sparkasse Hamm

IBAN: DE 89 4105 0095 0010 000 529  
BIC: WELADED1HAM



Verein für psychomotorische  
Entwicklungsförderung e.V.  
• Hamm • Kreis Warendorf



*Bewegung  
ist Leben!*

## MOVERE (lat.) bedeutet bewegen Bewegung (= Motorik) ist Leben!

Ohne Bewegung sind Leben und Entwicklung nicht möglich. Entwicklung erfolgt lebenslang. Die Psychomotorik ist in diesem Prozess ein grundlegender Baustein.

Psychomotorik betont die enge Wechselbeziehung zwischen seelischen und motorischen, emotional-motivationalen wie auch sozialen und geistig-kognitiven Prozessen des menschlichen Handelns und Erlebens.

### Über Bewegung und Wahrnehmung lernt das Kind

- » sich und seine Umwelt kennen und begreifen, auch beherrschen und gestalten
- » selbst tätig und zunehmend vielseitiger und sicherer zu werden
- » sich seiner Gefühle, Bedürfnisse und Stimmungen bewusst zu werden und sie auszudrücken
- » angemessen Kontakte zu anderen zu knüpfen, zu kommunizieren

Vielfältige Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen sowie ihre sensorische Integration bilden die Basis für die altersentsprechende Entwicklung der Sprache, des Lesens, Schreibens und Rechnens. Darüber hinaus erleichtert das Sich-einschätzen-können die Integration in die Gleichaltrigengruppe.



## Anzeichen psychomotorischer Förderbedarfe

Kindern mit psychomotorischen Förderbedarfen fällt es schwerer, grundlegende Erfahrungen zu sammeln, sich in ihrer Umwelt zurecht zu finden, sich in ihr zu behaupten, mit anderen zu spielen, ihr Umfeld aktiv und konstruktiv mitzugestalten.

Hier wird deutlich wie wichtig es ist, möglichst früh psychomotorischen Förderbedarfen vorzubeugen oder bereits vorhandene zu erkennen und zu behandeln.

### Wie können sich psychomotorische Förderbedarfe zeigen?

- » Unsichere, wenig zielgerichtete oder „tapsige“ Bewegungen
- » Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme
- » Bewegungsunruhe, Hyperaktivität („Zappelphilipp“)
- » Gehemmtes, verlangsamtes, ängstliches (Bewegungs-) Verhalten
- » Unlust gegenüber Malen, Basteln oder Schreiben
- » Verzögerte Sprachentwicklung, undeutliche Sprache, Probleme mit dem Satzbau
- » Hat „ganz viele Freund\*innen“, aber keine\*n wirkliche\*n Freund\*in
- » Aggressivität oder nicht altersgemäßes Trotzverhalten
- » Ist Außenseiter in der Gleichaltrigengruppe, findet keinen Anschluss



## Psychomotorik, ein interdisziplinär ausgerichtetes Förder- und Therapiekonzept

Aufgrund der mit den psychomotorischen Förderbedarfen verbundenen Enttäuschungen entwickelt sich das Gefühl nicht verstanden zu werden. Weitgehend ausbleibende Erfolgserlebnisse, Ablehnung oder Unsicherheiten seitens der Umwelt und der Bezugspersonen führen häufig zu geringem Selbstwertgefühl, Verhaltensunsicherheiten oder -störungen sowie Lern- und Leistungsproblemen.

Diese Förderbedarfe scheinen in unserer Gesellschaft zuzunehmen. Erklärungsansätze sind vielschichtig und stellen Eltern, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen vor viele Fragen und Herausforderungen.

Umso wichtiger sind rechtzeitige und fachlich qualifizierte Präventions- und Fördermaßnahmen! Psychomotorik ist der Begriff für ein interdisziplinär ausgerichtetes Förder- und Therapiekonzept, das den aktuellen Wissensstand in Pädagogik, Neuropsychologie, -physiologie und Medizin vereint.



## Lernen über das Spiel im sozialen Kontext

Kinder lernen über das Spiel und Bewegung im sozialen Kontext, d.h. in der geeigneten Kindergruppe. Hier werden Entwicklungsanreize gesetzt, die es dem Kind ermöglichen, sich sinnvoll und angemessen selbsttätig, selbstständig und selbstbewusst mit sich und seiner Umwelt auseinander zu setzen.

Die dadurch (wieder-) gewonnenen Kompetenzen tragen zur Stabilisierung der kindlichen Persönlichkeit bei und bilden eine tragfähige Grundlage zur Bewältigung der Alltagssituationen und -krisen.

### Mit den Worten einer Mutter:

„Seit Markus zur Psychomotorik geht ist er insgesamt freier, aktiver und mutiger geworden, kann sich aber auch besser konzentrieren. Er ist jetzt viel kontaktfreudiger und kann auch kleine Rückschläge besser wegstecken.“



Scannen Sie den QR-Code und besuchen Sie unsere Website!

